

42 IT-Firmen wollen aufs Expo-Gelände

Ein Jahr kostenlos Büroflächen und Hilfe von Hannoverimpuls / Auch frühere IBM-Mitarbeiter starten neu

Der Ansiedlungswettbewerb „plug & work“ geht in die zweite Runde: 42 Unternehmer aus der IT-Branche waren am Freitag in Hannover, um sich der Jury vorzustellen. Beworben hatten sich beim Veranstalter Hannoverimpuls 70 Firmen. Wie viele von ihnen im September die 1400 Quadratmeter Bürofläche auf dem Expo Park Campus beziehen werden, soll im Juli feststehen. Wie in der ersten Runde können die Sieger des Wettbewerbs die Räume ein Jahr lang kostenlos nutzen, bekommen Seminare und individuelle Beratung. Diese Rahmenbedingungen ermöglichten es den Gründern, sich auf die Unternehmensziele zu konzentrieren, sagte Hannoverimpuls-Geschäftsführer Andreas Heyer.

Ziel des Wettbewerbs ist es, langfristig Arbeitsplätze zu schaffen und Hannover als IT-Stadt zu profilieren. Von den „plug & work“-Teilnehmern 2004 hätten sich 81 Prozent planmäßig und besser entwickelt, betonte Heyer. Kein Unternehmen habe bislang kundgetan, die Region verlassen zu wollen. Die Firmen müssen demnächst ihre Büros räumen, sie haben Angebote für andere Flächen auf dem Expo-Gelände. Allerdings wollen nach Heyers Angaben einige in die Innenstadt ziehen.

Hoffnung auf einen Platz im Expo Park Campus macht sich auch die „Client @ Server Engineering Services“ (C@SE), deren Mitarbeiter aus der IBM Business Services GmbH stammen. Die

Konzernmutter IBM hatte im März überraschend angekündigt, die hannoversche Niederlassung mit 270 Beschäftigten zu schließen. Die rund 20 C@SE-Mitarbeiter wollen ihr Wissen nutzen und sich auf eigene Füße stellen. „Wir kümmern uns um die IT-Infrastruktur unserer Kunden“, erklärt Klaus Urmersbach. Zu tun gebe es viel, davon sind er und seine Mitstreiter, die „zusammen rund 150 Jahre Praxiserfahrung mit Großprojekten mitbringen“, überzeugt. Oft seien die Netze aus Servern und einzelnen Arbeitsplätzen über Jahre gewachsen und uneinheitlich, sagt Urmersbach. Dem entsprechend gebe es hier viel zu optimieren – und einzusparen.



Am Start mit C@SE: Jürgen Wichmann, Wolfgang Flach, Klaus Urmersbach. Surrey fh